

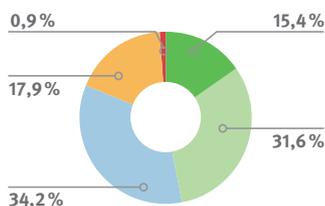
Berater: Größtes Potenzial bei US-Aktien

Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

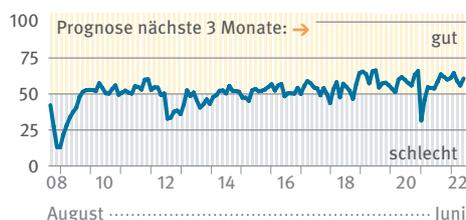
Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

Berater

Aktuelle Lage



Berater-Index Juni 2022: 60,7

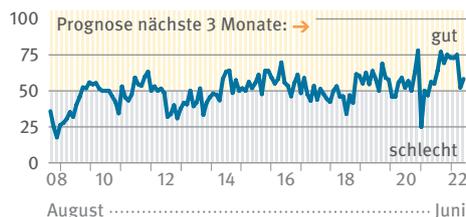


Emittenten

Aktuelle Lage



Emittenten-Index Juni 2022: 58,3



■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

Quelle: DZB

Anfang des Monats standen die Zeichen am Aktienmarkt noch auf Erholung. Damit wurde auch die Zertifikatenachfrage angegraben. Der Stimmungsindikator der Berater zur Absatzlage notierte im Juni erstmals in diesem Jahr wieder über 60 Punkten (60,7). Im April war er auf ein Zwischentief bei 55,8 abgesackt. Die Emittenten zeigten sich verhaltener, aber auch bei ihnen hatte sich das Stimmungsbild verbessert. Ihr Indikator stieg von 52,3 auf 58,3 Punkte.

Aktienstimmung bleibt positiv

Die überwiegend positiven Einschätzungen schlugen sich auch in den Erwartungen an die Aktienmärkte für das zweite Halbjahr nieder. Jeweils rund drei Viertel der Berater und Emittenten gehen in der Umfrage von Zugewinnen bis Silvester aus. Wie bereits zum Jahresstart sehen die Berater vor allem bei US-Titeln hohes Aufwärtspotenzial. Im ersten Halbjahr konnte der S&P 500 diese Erwartungen nicht erfüllen. In dem insgesamt schwierigen Marktumfeld verlor der US-Index deutlich. Jetzt könnte der S&P die Korrektur nach Einschätzung der Berater aber wieder ausgleichen. Dies gilt in ähnlichem Ausmaß auch für die anderen Märkte. Die zweitstärksten Erwartungen haben die Berater für den deutschen Leitindex. Weniger eindeutig fallen die Prognosen bei anderen Assetklassen aus. So geht beim zuletzt stark gestiegenen Rohölpreis jeder zweite Berater davon aus, dass sich der Aufwärtstrend schon bald umkehren wird. Ähnlich das Meinungsbild beim Bund Future. Knapp die Hälfte ist sich sicher, dass der Preisverfall hier stoppt – und die Zinsen somit nicht noch weiter steigen.

Erwartung zur Entwicklung ausgewählter Marktsegmente im 2. HJ 2022

Welche Performance erwarten Sie von folgenden Basiswerten bis 31.12.22?

Basiswert	Berater				Emittenten			
	sehr stark/ stark (>10 / >5)*	leichtes Plus (0 bis 5)*	leichtes Minus (0 bis -5)*	schwach/ sehr schw. (-5 / <-10)*	sehr stark/ stark (>10 / >5)*	leichtes Plus (0 bis 5)*	leichtes Minus (0 bis -5)*	schwach/ sehr schw. (-5 / <-10)*
S&P 500	44,3	34,8	13,0	7,8	44,4	33,3	22,2	0,0
Dax	37,9	35,3	13,8	12,9	55,6	22,2	22,2	0,0
Euro Stoxx 50	34,8	40,9	13,9	10,4	44,4	33,3	22,2	0,0
Gold	32,2	38,3	25,2	4,3	11,1	44,4	33,3	11,1
Nikkei	29,3	47,4	18,1	5,2	33,3	33,3	33,3	0,0
Öl	27,8	20,9	31,3	20,0	22,2	22,2	22,2	33,3
Bund Future	13,0	33,0	29,6	24,3	12,5	12,5	25,0	50,0
Euro / Dollar	10,4	47,0	32,2	10,4	11,1	44,4	44,4	0,0

*Erwartete Kursveränderung in Prozent

Quelle: DZB Research

Die gefragtesten Anlagethemen und Produkttypen im Juni

Welche Anlagethemen sind für Kunden derzeit interessant und welche Produkttypen sind besonders gefragt, in Prozent der Nennungen

Anlagethema	Anteil	vs. 04/2022	Produktgruppe	Emittenten		Berater
				Retail	Vertriebsp.	Endkunden
Internationale Aktien	66,7	-0,6	Kapitalschutz	33,3	33,3	29,5
Gold	58,8	-17,2	Strukt. Anleihen	33,3	33,3	20,5
Inflation	53,5	6,4	Bonitätsabhäng. SV	0,0	0,0	3,6
Nachhaltigkeit	52,6	-0,3	Bonus	0,0	11,1	22,3
Amerikanische Aktien	52,6	6,4	Discount	11,1	33,3	18,8
Standardindizes	48,2	-4,7	Aktienanleihen	55,6	66,7	25,9
Deutsche Aktien	43,0	-4,1	Express	66,7	77,8	67,0
Rohstoffe	41,2	-6,9	Index-/Themenzert.	22,2	11,1	27,7
Biotech/Pharma	36,8	10,8	Hebelpapiere	33,3	11,1	6,3

Hervorhebungen zeigen deutliche Veränderungen im Vergleich zur vorherigen Umfrage; Quelle: DZB

DZB Plenum Juni 2022

Das DZB Plenum basiert auf einer regelmäßigen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 9 Emittenten und 117 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. 40 Prozent der Berater gehörten den Sparkassen an, 30 Prozent dem Genossenschaftssektor. 10 Prozent kommen von Privatbanken. Die Übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.